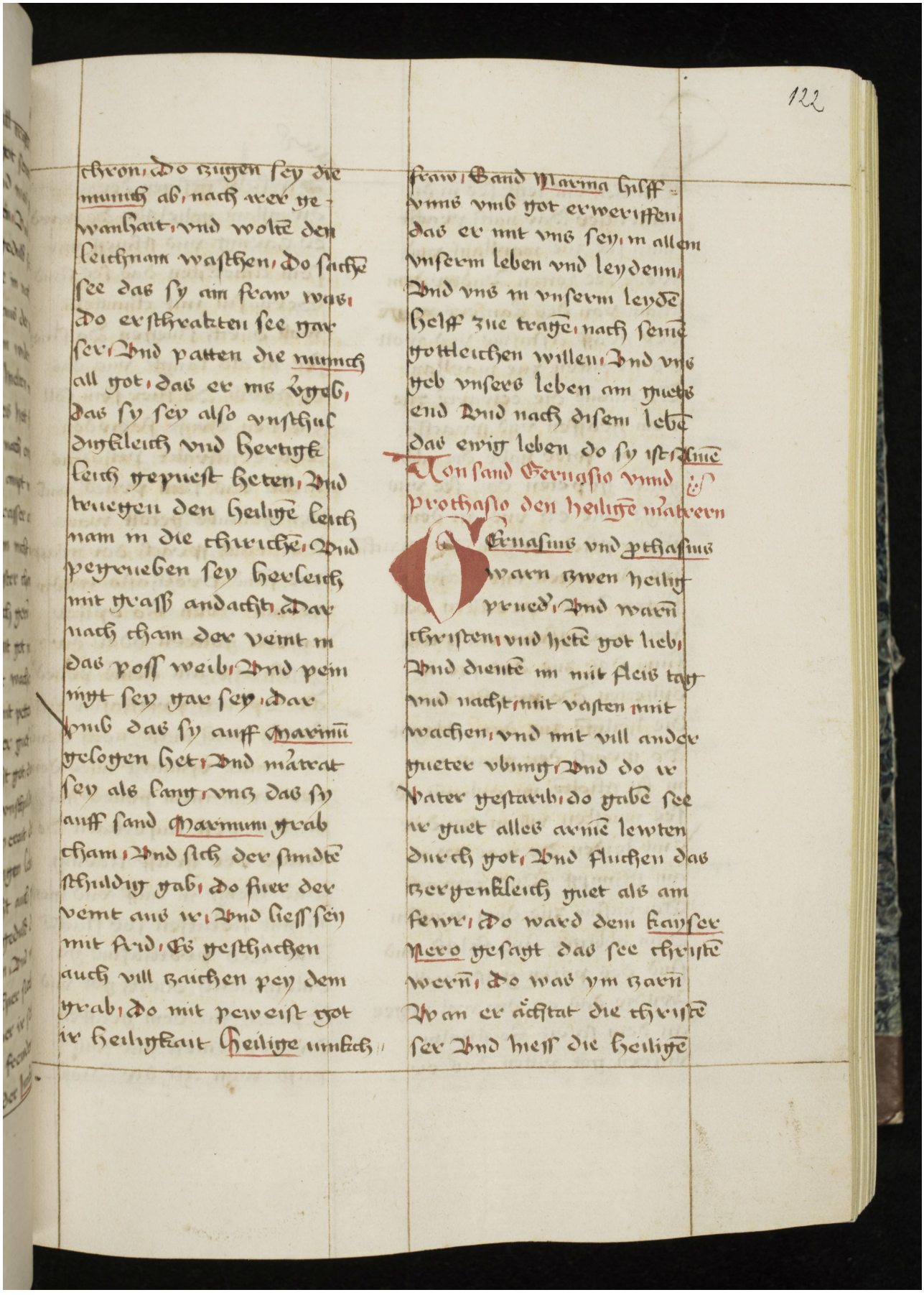
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 122r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



chron, Do zugen sey die
munich ab, nach irer ge-
wanhait, vnd wolte den
leichnam waschen, Do sache
see das sy ain fraw was,
Do erschrakten see gar
ser, Vnd patten die munich
all got, das er ins vergeb,
das sy sey also vnschul
digkleich vnd hertigk
leich gepuest heten, Vnd
truegen den heilige leich
nam in die chirichē, Vnd
pegrueben sey herleich
mit grass andacht, Dar
nach cham der veint in
das poss weib, Vnd pein
nigt sey gar sey, Dar
vmb das sy auff Marinū
gelogen het, Vnd martrat
sey als lang, vncz das sy
auff sand Marinum grab
cham, Vnd sich der sundte
schuldig gab, do fuer der
veint aus ir, Vnd liess sey
mit frid, Es geschachen
auch vill zaichen pey dem
grab, do mit peweist got
ir heiligkait Heilige unkch

fraw, Sand Marina hilff
vnns vmb got erweriffen,
das er mit vns sey, in allem
vnserm leben vnd leydenn,
Vnd vns in vnserm leyde
helff zue trage, nach seine
gottleichen willen, Vnd vns
geb vnsers leben ain guets
end Vnd nach disem lebē
das ewig leben do sy ist, Amē

Von sand Gervasio vnnd
Prothasio den heilige martrern

Gervasius vnd prothasius
warn zwen heilig
prued, Vnd warn
christen, vnd hete got lieb,
Vnd diente im mit fleis tag
vnd nacht, mit vasten mit
wachen, vnd mit vill ander
gueter vbung, Vnd do ir
Vater gestarib, do gabē see
ir guet alles arme lewten
durch got, Vnd fluchen das
zergenkleich guet als ain
fewr, Do ward dem kayser
Nero gesagt das see christē
wern, do was ym zarn
Wan er achtat die christē
ser Vnd hiess die heilige